MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 43 Donnerstag, 22. Oktober 2026

www.eberdingen.de



Der Erlös kommt unserer Jugendreferentinnenstelle zugute.

Benefiz-Gemeinschaftstag

Gemeindehalle in Nussdorf, Mönsheimer Weg 20, 71735 Eberdingen-Nussdorf

10:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst
mit Pfr. Sebastian Mezger, Posaunenchor Eberdingen und Bläserkreis Nussdorf.

Ab 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr: Mittagessen für den guten Zweck.
Kuchen zum Mitnehmen

Sponsoren: Unsere Jäger, Thomas Eitel und weitere Unterstützer
Eine gemeinsame Aktion von: Arbeitskreis „Einheit der Christen" (Organisation), CEP, Evangelische Kirchengemeinden Nussdorf, Hochdorf-Riet und Eberdingen, Neuapostolische Kirche Eberdingen-Nussdorf, Mitglieder der katholischen Kirche und verschiedener freier Gemeinden.

DIE WOCHE:

Veranstaltungen:

- Samstag, 24.10. 75 Jahre MSC Strudelbachtal
- Sonntag, 25.10. Oldtimergottesdienst SML CarGroup
- Mittwoch, 04.11. Seniorennachmittag in Nussdorf

Vorankündigungen:

- Donnerstag, 29.10 Gemeinderatssitzung

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Bürgermeisteramt Eberdingen
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
INFORMATIONEN
Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de
Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Verwaltungsstelle Hochdorf

BITTE BEACHTEN

Die Verwaltungsstelle Hochdorf öffnet wieder!

Die Verwaltungsstelle Hochdorf ist ab Donnerstag, den 22. Oktober 2026, wieder für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten:
Mo: 08:30-11:30 Uhr und 15:30-18:00 Uhr
Di: 08:30-11:30 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 08:30-11:30 Uhr
Fr: 08:30-11:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Gamze Yavuz
Tel.: 07042 / 799502
Mail:
Einwohnermeldeamt@eberdingen.de

Wir freuen uns, Sie wieder in der Verwaltungsstelle Hochdorf begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeisteramt

Plakat: Gemeinde Eberdingen

Kundenselbstablesung der Wasserzähler für das Jahr 2026

Die Gemeinde Eberdingen arbeitet, wie viele andere Gemeinden auch, seit Jahren bei der jährlichen Ablesung der Wasserzähler erfolgreich mit dem Rechenzentrum der Region Stuttgart sowie der Post Com GmbH zusammen.

Ähnlich wie bei der Ablesung der Stromzähler werden die Wasserzähler durch die Kunden **selbst** abgelesen. Dies spart Zeit und ist für Sie **kostenlos**.

Zur Durchführung der Selbstablesung erhalten alle Rechnungsempfänger ab ca. **28. Oktober 2026** ein Anschreiben mit beigefügter Selbstablesekarte zugestellt. Die Karte ist perforiert und kann, nachdem der Zählerstand eingetragen ist, herausgetrennt werden. Die Karte muss dann nur noch in einen **Briefkasten der P O S T** eingeworfen werden **(Bitte nicht in den Rathausbriefkasten!).**

Das Porto übernimmt die Gemeinde.

Dass die Zählerstände auch über das Internet unter **https://eberdingen.ablesen2go.de** gemeldet werden können, ist in der heutigen Zeit selbstverständlich und in diesem Verfahren bereits eingerichtet.

Telefonisch gemeldete Zählerstände können und werden nicht mehr berücksichtigt.

Mit der Bitte um dringende Beachtung!

Wichtig:
Die Zählerstände werden mit dem tatsächlichen Ablesedatum erfasst und bei der Abrechnung zum 31.12.2026 hochgerechnet.

Wenn keine Zählerstandsablesung oder Mitteilungen zur Verbrauchsabrechnung **bis spätestens 30.11.2026** erfolgt, wird der Zählerstand entsprechend der Wasserversorgungssatzung aufgrund der vorausgegangenen Verbrauchsgewohnheiten **geschätzt.**

Sollte Ihnen bereits jetzt bekannt sein, dass während des gesamten Ablesezeitraumes (**01. bis 30. November 2026**) eine Meldung des Zählerstands nicht möglich ist, bitten wir Sie, sich mit der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Flattich, Tel. 07042/799-309 oder E-Mail franziska.flattich@eberdingen.de in Verbindung zu setzen.

Bürgermeisteramt Eberdingen
Kämmerei und Personalamt

Dein E-Paper auf NUSSBAUM.de

Bauplatz

Erneute Vergabe – Baugebiet „Hinter dem Zaun IV“, OT Nussdorf

Die Gemeinde Eberdingen verkauft einen gemeindeeigenen Bauplatz im Ortsteil Nussdorf zum Preis von 520 €/m². Das Grundstück befindet sich im Baugebiet „Hinter dem Zaun IV“ (Höhenstraße 9). Es handelt sich um einen Bauplatz für ein Einfamilienhaus oder ein Doppelhaus mit 520 m². Die Bewerbungsfrist endet am **08. November 2026**.

Den Bewerbungsbogen und alle Details zum Bewerbungsverfahren und zum Bauplatz finden Sie auf unserer Homepage unter: www.eberdingen.de/bauplatzvergabe oder direkt über den QR-Code.

Code: Gemeinde Eberdingen

Sie können Ihre Bewerbung sowohl per E-Mail als auch postalisch einreichen. Da die Auswertung aller Unterlagen nach Fristablauf einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bitten wir Sie, von Sachstandsanfragen abzusehen. Die Verwaltung meldet sich nach Abschluss der Prüfung unaufgefordert bei allen Bewerberinnen und Bewerbern.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Bopp gerne zur Verfügung: bauplatzvergabe@eberdingen.de, 07042/799-317

Ihr Kämmerei- und Personalamt

Hubschrauber demontiert Freileitungsmast bei Eberdingen

Schwer zugängliche Lage im Wald macht Einsatz aus der Luft notwendig

Im Bereich der Schillerhöhe wird am Donnerstag, 22. Oktober 2026, ein alter Freileitungsmast mit einem Hubschrauber demontiert. Der Einsatz beginnt voraussichtlich gegen 15 Uhr. Der Hubschrauber wird dabei nur rund 15 Minuten in der Luft sein.

Der Einsatz aus der Luft ist wegen der besonderen Lage des Masts notwendig. Er steht in einem schwer zugänglichen Waldgebiet an einem Hang. Die Stelle ist nur zu Fuß erreichbar. Eine herkömmliche Demontage mit Fahrzeugen und schwerem Gerät ist daher nicht möglich. Die Arbeiten übernimmt ein spezialisiertes Unternehmen aus der Schweiz.

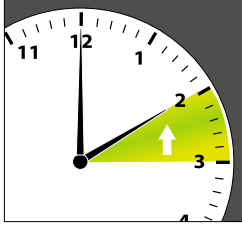
Der Mast gehört zu einer früheren Freileitungstrasse, die die Netze BW durch eine Kabeltrasse ersetzt hat. Die übrigen Masten der alten Trasse wurden bereits vor mehreren Jahren auf herkömmlichem Weg demontiert. Aufgrund seiner schwer zugänglichen Lage blieb der Mast im Bereich der Schillerhöhe zunächst stehen. Nun wird auch er zurückgebaut.

Während des kurzen Flugbetriebs kann es im unmittelbaren Umfeld der Schillerhöhe vorübergehend zu Lärm kommen. Zudem sind zeitweise Absperrungen möglich. Aus Sicherheitsgründen darf der abgesperrte Bereich während der Arbeiten nicht betreten werden.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die notwendigen Arbeiten.

Der Hubschraubereinsatz ist witterungsabhängig. Bei ungeeignetem Wetter muss der Termin möglicherweise kurzfristig verschoben werden.

WINTERZEITUMSTELLUNG



In der Nacht vom **24. Oktober 2026** auf **25. Oktober 2026** wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt.

Die Zeitumstellung findet nachts um 3:00 Uhr statt.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bezirksverband Nordwürttemberg

Haus- und Straßensammlung vom 24. Oktober bis 22. November 2026

Für Versöhnung und Frieden bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende



Angesichts der vielen Kriege und gewaltsamen Konflikte weltweit fragen wir uns oft, ob Krieg wirklich zum Wesen des Menschen gehört. Doch die Wahrheit ist, dass die überwältigende Mehrheit der Menschen **Frieden** will.

Es erfordert großen Mut und unerschütterliche Zuversicht, nicht zu resignieren. Diese **Zuversicht** schöpft der Volksbund aus seiner langen und bewegenden Geschichte. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren es vor allem junge Menschen, die unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ eine Annäherung zwischen Deutschen und Franzosen ermöglichten. Aus erbitterten „Erbfeinden“ wurden Verbündete und Freunde - eine Entwicklung, die uns heute mit Hoffnung und Stolz erfüllt.

Gerade heute ist der Wunsch nach dauerhafter **Aussöhnung** aktueller und dringlicher denn je. Unsere **Jugend- und Friedensarbeit** trägt dazu bei, diesen Wunsch zu erfüllen. Dort, wo junge Menschen sich begegnen, wird der Samen der Freundschaft gesät. Es liegt an uns allen, dafür zu sorgen, dass diese Saat aufgeht und gedeiht.

Deshalb bitten wir Sie von Herzen um Ihre Unterstützung. Auch wenn unsere Arbeit durch öffentliche Förderung ergänzt wird, ist Ihre Hilfe in dieser Phase wichtiger denn je. Gemeinsam kämpfen wir **gegen das Vergessen** und für eine tolerantere Gesellschaft, **für Frieden und Freiheit**.

Um möglichst viele Spenden zu sammeln, werden zu den üblichen Öffnungszeiten, an folgenden Stellen und Ladengeschäften Sammelbüchsen aufgestellt:

Eberdingen	Hochdorf	Nussdorf
• Erdbeer Beck	• Hagdorn Tomaten Gemüseverkauf	• Ba-Bü-Markt
• Bäckerei Eitel	• Friseur Capellissimi	• Getränke Lautenschlager
• Gärtnerei Weeber	• Keltenmuseum	• Metzgerei Wöhr
• Bücherei im Rathaus	• Bücherei in der Schule	• Bücherei in der alten Schule
• Einwohnermeldeamt	• Verwaltungsstelle	• Verwaltungsstelle

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, dass Sie per Überweisung spenden an:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
BW-Bank Baden-Württemberg (IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64)
Verwendungszweck „HS-Sammlung 2026 Eberdingen“

Setzen auch Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei - Herzlichen Dank!
Gemeinde Eberdingen

Plakat: Gemeinde Eberdingen

FÖRDERVEREIN
KELTENMUSEUM
HOCHDORF/ENZ

Förderverein Keltenmuseum Hochdorf/Enz e.V. · 71735 Eberdingen

Es schreibt Ihnen:
Carsten Willing
– Vorsitzender –

Telefon: 07042/799 401
E-Mail: carsten.willing@eberdingen.de
Internet: www.foerderverein-keltenmuseum.de

Eberdingen, den 21.10.2026

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Sie aus Anlass unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am

Dienstag, den 17.11.2026, 18.00 Uhr

in das Keltenmuseum Hochdorf/Enz (Keltenstr. 2, 71735 Eberdingen-Hochdorf) mit nachfolgender Tagesordnung einladen zu dürfen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.03.2025
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
   - Vorsitzender
   - Kassenverwalter
   - Schriftführer
   - Beisitzer
8. Beschluss zur Änderung der Vereinssatzung
9. Verschiedenes und Bekanntgaben

Im Anhang finden Sie eine Synopse zu der unter TOP 7 vorgesehenen Änderung der Vereinssatzung nebst neuem Aufnahmeformular.

Anträge zur Tagesordnung müssen satzungsgemäß eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Carsten Willing (Stuttgarter Str. 34, 71735 Eberdingen) eingegangen sein.

Mit herzlichen Grüßen

gez.

Carsten Willing

– Der Vorsitzende –

Anlage: Anlage zu TOP 7 – Änderungssynopse und Neufassung der Satzung

Plakat: Keltenförderverein

Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0
Wasserversorgung 24-Stunden-Störungsnummer	07041/876-565

Ärztlicher Notfalldienst

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Leonberg

Klinikverbund Südwest – Krankenhaus Leonberg
Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg

Öffnungszeiten:

Mi und Fr	16 - 19 Uhr;
Sa, So und an Feiertagen	9 - 19 Uhr

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen:
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Böblingen
Klinikum Böblingen, Bunsenstr. 120, 71032 Böblingen

Mo. 19 – 22 Uhr, Di. 19 – 22 Uhr, Mi. 19 – 22 Uhr, Do. 19 – 22 Uhr, Fr. 19 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 19 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst 0761 120 120 00

Tierärzte: Notdienst über Ihren Tierarzt erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzkranke
Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Beratungsbesuche und Pflegekurse
Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Wochenenddienst vom 24.10.-25.10.2026
Bianca Golchert (Sonntag), Angela Roth (Samstag), Kathrin Ebert, Sandra Linz
Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen vereinzelnde Pflegekräfte nicht benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2
71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222
Ambulante Pflege (07141) 121111
Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235
Mobile Soziale Dienste
(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222
Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239
Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239
Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter
Tel. (07141) 121-0
Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245
Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443
Frauenhaus (07141) 901170
Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871
(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg
Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg
Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.
Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr
dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzkrankheiten, Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

23.10. Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9, Tel.: 07150/91 67 91
24.10. Schloss Apotheke Vaisana Vaihingen, Andreaestr. 16/1, Tel.: 07042/3 76 81 00
25.10. Adler Apotheke Gerlingen, Kirchstr. 6, Tel.: 07156/2 16 14
26.10. Central-Apotheke Mühlacker, Bahnhofstr. 42, Tel.: 07041/8 10 69 46
Apotheke am Bahnhof Kornwestheim, Weilimdorfer Str. 10, Tel. 0711/83 16 62
27.10. Sonnen-Apotheke Schwieberdingen, Stuttgarter Str. 35, Tel.: 07150/3 29 33
28.10. Apotheke GesundSchön Gerlingen, Weilimdorfer Str. 95, Tel. 07156/4 36 23 30
Drei Eichen Apotheke Malmsheim, Calwer Str. 8, Tel. 07159/36 27
29.10. Apotheke im Centrum Illingen, Ortszentrum 3, Tel.: 07042/29 55
Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Str. 38, Tel.: 07044/90 01 11

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung **Tel. 799-0**
Internet: www.eberdingen.de
E-Mail: buergermeisteramt@eberdingen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
Montag	15.30 – 18.00 Uhr
Bürgermeister	799 401
Sekretariat	799 402
Fax	799 466

Bauamt

Amtsleiter	799 306
stellv. Amtsleiterin	799 307
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305
Fax	799 477

Kämmerei und Personalamt

Amtsleiter	799 315
Sekretariat	799 316
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317
Steueramt (Grund-und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309
Kasse	799 311
Fax	799 488

Hauptamt

Amtsleiter	799 304
stv. Amtsleiterin	799 207
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205
Fax	799 499

Einwohnermeldeamt
(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen 799 203

Standesamt 799 202
Fax 799 455

Friedhof 799 200
Fax 799 499

Gemeindebauhof 819 9898
E-Mail: Bauhof@eberdingen.de

Bauhofleiter	0171 9506490
Stellv. Bauhofleiter	0151 55298877

Freibad und Kiosk

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
Schwimmmeister	815 2247
Kiosk	370 743

Verwaltungsaußenstellen:

Hochdorf/Enz 799 502
Fax 799 599
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Nussdorf 799 501
Fax 799 598
Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Keltenmuseum Hochdorf/Enz 789 11
Fax 370 744
Öffnungszeiten:

Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage	10:00 - 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen	

Ortsbüchereien

Eberdingen 799 208
Öffnungszeiten:

Montag	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Hochdorf/Enz 871418
Öffnungszeiten:

Dienstag	15:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 – 18:00 Uhr

Nussdorf 940168
Öffnungszeiten:

Dienstag	15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

Kindergärten

Eberdingen „Arche Noah“	7050
Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Nussdorf „Reischachstraße“	5608

Grundschulen

Schillerschule Hochdorf/Enz
(Stammschule) 87140
Fax 871422
Internet: www.schule-eberdingen.de
E-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de

Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle) 970500
Fax 9705022

Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

Hochdorf 871421
Öffnungszeiten 11.15 - 17.00 Uhr

Nussdorf 9705020
Öffnungszeiten: 11.30 – 17.00 Uhr

Forstdienststelle
Steffen Frank
(steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de) 0175/2232075

Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603
Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602
Öffnungszeiten:
Montag - Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Kehrbezirke für Kaminreinigung

OT Eberdingen und Nussdorf
Bezirksschornsteinfegermeister
Thilo Salamon 0178 / 4088242

OT Hochdorf/Enz
Bezirksschornsteinfeger
Dennis Schekat 07142 9199262 / 015234504770

AVL ServiceCenter 07141/6890900
Kundenberatung@avl-lb.de



Plakat: Büchereien



Plakat: Gemeinde Eberdingen

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 29.10.2026, um 18.30 Uhr** mit nachfolgender Tagesordnung in der Gemeindehalle Eberdingen, Hirschstraße 13, statt:

1. Bauvorhaben: Anbau eines Wintergartens, Neubau von 3 Carports mit Fahrradstellplätzen und eines Abstellraums, Enge Straße 8, Flst. Nr. 19 in Nussdorf
2. Projekt ‚Westwind'
   - Entgegennahme des Abschlussberichtes zur Bürgerwerkstatt
3. Lärmaktionsplan
   - Vorstellung der Messergebnisse, möglichen Maßnahmenplänen und Beschluss zum weiteren Vorgehen
4. Kommunale Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2026 – 2031
   - Aktuelle Zahlen und der Blick in die Zukunft für die Kinderbetreuung in Eberdingen
5. Neufassung der Verbandssatzung des Neckar-Energieverbands (NEV)
   - Beschluss über die Zustimmung zu den geplanten Änderungen der Verbandssatzung
6. Einwohnerfragezeit
7. Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Gemeinderats

Carsten Willing
- Bürgermeister -

Bürgerinformationen

Müllabfuhr

Dienstag, 27.10. Restmüll (E + H + N)

Schadstoffmobil
Am Dienstag, 27.10.2026**,** sammelt das Schadstoffmobil in unserer Gemeinde Problemstoffe ein.
Es steht von 18.15 – 19.30 Uhr im **OT Eberdingen**, Hohlweg/Parkplatz Sporthalle
Die AVL bittet die Bevölkerung, aus Sicherheitsgründen Sonderabfälle aus Haushalten persönlich beim Schadstoffmobil abzugeben.
Problemstoffe nur direkt beim Schadstoffmobil abgeben und nicht am Straßenrand abstellen. Die Schadstoffe sind eine Gefahr für Kinder.
Sonderabfälle von Gewerbebetrieben hingegen können beim Schadstoffmobil nicht angenommen werden.

Aktuelle Informationen
aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

Das Haus im Schlösslesgarten

Evangelische Heimstiftung
Haus im Schlösslesgarten

O'zapft is! Oktoberfest im Haus im Schlösslesgarten in Hochdorf
Der Fassanstich gelingt Bürgermeister Carsten Willing mit zwei „sauberen Schlägen"
Mit vergnügter Schunkelmusik eröffnete Joerg Langer mit seinem Akkordeon das diesjährige Oktoberfest im Hochdorfer Pflegeheim, das mittlerweile einen festen Platz im Jahresplan der Aktivitäten hat. Hausdirektor Michael Dohrmann übergab nach seiner Begrüßung das Wort und den Fassanstich-Hammer an Bürgermeister Carsten Willing, der nach der Begrüßung den obligatorischen Fassanstich mit zwei Schlägen ohne jeden Spritzer vollzog und emsig die bereitstehenden Bierkrüge für alle füllte und so mit einem fröhlichen O'zapft is! das Oktoberfest so richtig startete, denn nahezu alle Bewohnenden freuten sich über ein frisch gezapftes Bier im Mehrzweck-

raum des Hauses im Schlösslesgarten, der dem Motto des Tages entsprechend mit blau-weißen Girlanden, Fähnchen und Servietten liebevoll dekoriert war. Akkordeonspieler Langer entpuppte sich sofort als sympathische Stimmungskanone und begleitete nahezu alle Programmpunkte mit der jeweils passenden Melodie. In seinem Repertoire waren u. a. „Aus Böhmen kommt die Musik", „In München steht ein Hofbräuhaus", „Es gibt kein Bier auf Hawaii", „Ein Heller und ein Batzen“ u.v.m. Als Moderatorin fungierte Isabella Mauch, die zusammen mit Juliane Fleischer ein buntes Programm geplant und entsprechend bestens vorbereitet hat. In einem Quiz wurde z. B. zum Münchner Oktoberfest gefragt: Seit wann gibt es die Wiesn? (= seit 1810), wie viel Liter Bier werden dort jährlich ausgeschenkt? (= ca. 7.000.000 Liter), wie viele Hendl werden verzehrt? (= rd. 350.000 St.) und wie viele Haxen? (= rd. 80.000 St.). Was gibt es denn eigentlich für Wurstsorten? - z. B. Weißwurst, Bratwurst, Rote Wurst, Bierwurst, Schinkenwurst, Salami und viele andere. Diskutiert wurde über die Geschichte des Bieres und auch über das Münchner Reinheitsgebot von 1487, das deutschlandweit seit 1906 gilt. Ein weiteres interessantes Ratespiel war das Liederrätsel, bei dem Zeichnungen gezeigt wurden, die symbolisch die zu erratenden Liedtexte darstellten. Ein paar Beispiele: Mein Hut, der hat 3 Ecken, Kommt ein Vogel geflogen, Am Brunnen vor dem Tore, Fuchs, du hast die Gans gestohlen, Vogelhochzeit, Schön ist es auf der Welt zu sein u. a. jedes Lied wurde mit dem Akkordeon musikalisch untermalt. Als letzten Programmpunkt wurden einige Wiesn-Witze zum Vorlesen verteilt und damit endete der fröhliche Oktoberfest-Nachmittag: In der kurzen Übergangszeit zum Abendessen mit Weißwurst, Krautsalat und Brezeln spielte Joerg Langer ein vergnügter Liedermix zum Mitsingen. Auch noch nach dem Abendessen wurde gesungen und geplaudert, und alle waren sich einig: Schön war's!

S. Grefe





Fotos: M. Dohrmann

Landratsamt Ludwigsburg

Abfallentsorgung bleibt zuverlässig – Gebühren werden moderat angepasst

Kostensteigerungen machen Anpassung erforderlich – Musterhaushalt zahlt 1,70 Euro mehr im Jahr – Biomüllgebühren bleiben unverändert

Die Abfallgebühren im Landkreis Ludwigsburg werden zum Jahr 2027 moderat angepasst. Nachdem die Gebühren fünf Jahre lang stabil geblieben sind, ist eine Anpassung erforderlich, um die Abfallentsorgung weiterhin zuverlässig und kostendeckend finanzieren zu können. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) hat sich in seiner Sitzung am Mittwoch, 14. Oktober 2026, mit zwei möglichen Gebührenvarianten befasst und dem Kreistag empfohlen, die Gebühren für den Musterhaushalt um 0,8 Prozent anzuheben. Um den Gebührenanstieg möglichst gering zu halten, werden dafür höhere Überschüsse aus den Vorjahren eingesetzt.

Die Kosten der Abfallwirtschaft steigen im Jahr 2027 um rund 1,6 Millionen Euro. Ausschlaggebend dafür sind unter anderem höhere Umlagen sowie gestiegene Einsammel- und Entsorgungskosten. Vertragliche Preisgleitklauseln, höhere Diesel- und Energiekosten sowie tariflich bedingte Steigerungen bei den Personalkosten wirken sich auf die Kosten aus. Gleichzeitig gehen die Erlöse aus der Verwertung von Wertstoffen zurück. Dies betrifft insbesondere das Altpapier, bei dem sowohl die Erlöse als auch die erfassten Mengen sinken. Zudem fallen die Mitbenutzungsentgelte der Dualen Systeme geringer aus.

Höhere Entnahme aus Überschüssen begrenzt Gebührenanstieg

Um den Gebührenanstieg für das Jahr 2027 möglichst gering zu halten, werden höhere Überschüsse aus den Vorjahren eingesetzt. Dadurch steigen die Gebühren für den Musterhaushalt lediglich um 0,8 Prozent. Das entspricht bei einem Vier-Personen-Haushalt mit jeweils zehn Restmüll- und Biomüllleerungen pro Jahr einer Mehrbelastung von 1,70 Euro im Jahr beziehungsweise rund 14 Cent im Monat. Die Restmüll-Leerungsgebühren steigen, während die Biomüll-Leerungsgebühren unverändert bleiben.

Die stärkere Inanspruchnahme der Gebührenüberschüsse hat allerdings zur Folge, dass für die kommenden Jahre weniger Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung stehen.

Abfallgebühren sind kein Instrument zur Einnahmenerzielung

Die Abfallgebühren werden kostendeckend kalkuliert. Sie finanzieren die Kosten der Abfallwirtschaft und sind nicht dazu bestimmt, zusätzliche Einnahmen für den Kreishaushalt zu erwirtschaften. Der Gebührenhaushalt ist ein eigener, zweckgebundener Bereich. Etwaige Kostenüberdeckungen, die sich zum Jahresende ergeben, müssen nach den gesetzlichen Vorgaben innerhalb von fünf Jahren an die Gebührenzahler zurückgegeben werden. Dies setzt der Landkreis Ludwigsburg konsequent so um.

Leistungsfähige Entsorgungsinfrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger

Für ihre Gebühren erhalten die Bürgerinnen und Bürger ein umfassendes Angebot rund um die Abfallentsorgung und Verwertung. Dazu gehört die zuverlässige Abholung der Abfälle, eine leistungsfähige Entsorgungsinfrastruktur und zahlreiche Möglichkeiten zur umweltgerechten Verwertung und Entsorgung. Auch Altglas wird im Rahmen des bestehenden Systems an der Haustür abgeholt.

Ein flächendeckendes Netz an Recyclinghöfen und Häckselplätzen ergänzt das Angebot. Sperrmüll kann gebührenfrei abgeholt oder auf den Wertstoffhöfen angeliefert werden. Über das Kundenportal stehen zudem zahlreiche digitale Services zur Verfügung, darunter der digitale Gebührenbescheid, die Leerungsanzeige und die Sperrmüllbestellung. Ergänzt wird das Angebot durch die persönliche Beratung der Kundenberatung des zuständigen Fachbereichs und der AVL.

Richtiges Trennen hilft, Kosten zu begrenzen

Auch die Bürgerinnen und Bürger können durch eine sorgfältige Mülltrennung dazu beitragen, die Abfallwirtschaft wirtschaftlich zu unterstützen. Eine möglichst sortenreine Trennung erleichtert die Verwertung und trägt dazu bei, Wertstoffe sinnvoll in den Kreislauf zurückzuführen. Die Gebühren für die Biomüllleerung bleiben unverändert und damit weiterhin günstig.

Mit der moderaten Anpassung sollen die Kosten der Abfallwirtschaft weiterhin zuverlässig gedeckt und die bewährten Entsorgungsleistungen langfristig gesichert werden.

Busumleitung zwischen Hemmingen und Schwieberdingen
Ludwigsburg/Hemmingen/Schwieberdingen. In zwei Bauabschnitten finden ab Sonntagnachmittag, 18. Oktober 2026, bis Sonntag, 1. November 2026, durch das Regierungspräsidium Stuttgart Bauarbeiten auf der L1140 zwischen Hemmingen und Schwieberdingen statt. Dabei wird die Fahrbahndecke erneuert. Von den Bauarbeiten ist auch der Busverkehr betroffen.
Je nach Linie werden die Busse umgeleitet, einzelne Haltestellen entfallen oder die Fahrzeiten werden angepasst. Die Änderungen bei der Linie 503 treten erst mit Beginn des zweiten Bauabschnitts am 23. Oktober um 18 Uhr in Kraft.

Änderungen auf den einzelnen Buslinien
Linie 501: Die Busse aus Richtung Feuerbach enden an der Haltestelle Schwieberdingen Glemstal. Die Haltestellen in Hemmingen entfallen.
Linie 502: Zwischen Hemmingen und Feuerbach fahren die Busse eine Umleitung über die L1141. In Hemmingen werden zusätzlich die Haltestellen Schwieberdinger Straße und Schlosshaldenstraße bedient. Mit Ausnahme einzelner Spätfahrten entfallen die Haltestellen in Schwieberdingen. Allerdings wird in den Hauptverkehrszeiten ein Bus der Linie 502 zwischen Schwieberdingen Glemstal und Feuerbach eingesetzt. Im Gegenzug entfallen die Verstärkerfahrten zwischen Hemmingen und Riet.
Linie 503: Die Buslinie ist erst ab dem zweiten Bauabschnitt betroffen. Dieser beginnt am Freitag, 23. Oktober 2026, 18 Uhr. Die Busse fahren zwischen Feuerbach und Schwieberdingen Glemstal regulär, wenden dort und fahren weiter über B10 in/aus Richtung Vaihingen/Enz. Es entfallen keine Haltestellen.
Linie 531A: Die Busse verkehren zwischen Markgröningen und Schwieberdingen Glemstal regulär und werden zwischen Hemmingen und Schwieberdingen über B10 - L1141 umgeleitet. Die Busse starten in Hemmingen zehn Minuten früher, beziehungsweise kommen nach Schulschluss später dort an.
Linie 534: Die Busse aus Richtung Ludwigsburg werden zum Bahnhof Schwieberdingen umgeleitet. Die Haltestellen in Hemmingen entfallen. Damit der Anschluss an die Strohgäubahn am Bahnhof Schwieberdingen gewährleistet werden kann, starten die Fahrten ab Ludwigsburg werktags tagsüber fünf Minuten früher. In der Gegenrichtung fahren die Busse einige Minuten später als gewohnt. Die Spätfahrten sowie die Kurzfahrten zwischen Möglingen und Ludwigsburg bleiben unverändert.
Nachtbuslinie N55: Die Busse fahren künftig auf folgender Strecke: Zuffenhausen – Kallenberg – Münchingen – Schwieberdingen – Hochdorf – Eberdingen – Riet – Hochdorf – Hemmingen – Zuffenhausen.
Nachtbuslinie N53: Ab der Haltestelle Ludwigsburger Straße in Schwieberdingen fahren die Busse über B10 – L1141 zur Haltestelle Hemmingen Münchinger Straße. Anschließend verkehren sie wieder auf dem regulären Linienweg.

Alternative mit der Strohgäubahn
Für Fahrten zwischen Hemmingen, Schwieberdingen und in Richtung Stuttgart können Fahrgäste alternativ die Strohgäubahn nutzen.
Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt in der Fahrplanauskunft des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS) über die aktuellen Verbindungen und Abfahrtszeiten zu informieren.

Landkreis startet Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung
Das Projekt „Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung", kurz „MohneKV", wurde am gestrigen Montag (12. Oktober 2026) offiziell eröffnet. Das Angebot wird vom Kreisdiakonieverband Ludwigsburg und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Ludwigsburg aufgebaut und durchgeführt.
„Mit Ihrem Engagement bereichern Sie unseren Landkreis enorm. Sie zeigen, wie wichtig es für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist, füreinander einzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Dafür möchte ich Ihnen allen danken", mit diesen Worten richtete sich Landrat Dietmar Allgaier bei der Eröffnung der Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung an die Projektbeteiligten und Ehrenamtlichen.

Ehrenamtliche Ärzteschaft behandelt die Betroffenen
Bei der Sprechstunde übernehmen ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Fachangestellte die medizinische Versorgung. Behandelt werden gesundheitliche Beschwerden, mit denen Patientinnen und Patienten grundsätzlich auch eine reguläre Arztpraxis aufsuchen würden. Dazu zählen beispielsweise Atemwegs- und Infektionskrankheiten, Beschwerden im Hals-Nasen-Ohren-Bereich, Unfallfolgen oder Tumorerkrankungen. Die Sprechstunde ist anonym möglich.
„Mit der Sprechstunde schaffen wir ein wichtiges niedrigschwelliges Angebot für Menschen, die aufgrund fehlenden Krankenversicherungsschutzes besondere Hürden beim Zugang zur gesundheitlichen Versorgung haben", erklärt Dr. Karlin Stark, Dezernentin für Gesundheit und Verbraucherschutz beim Landratsamt. „Die Gründe für die fehlende Versicherung sind vielfältig. Die Betroffenen haben gemeinsam, dass sie Gefahr laufen, medizinisch durchs Raster zu fallen."
Die Räumlichkeiten werden vom Landratsamt zur Verfügung gestellt. Die Beratungen finden einmal wöchentlich statt, jeweils montags von 16:30 bis 18:30 Uhr.

Gemeinschaftsprojekt von Gesundheitsamt und Wohlfahrtsverbänden
Die Idee für eine solche Anlaufstelle wurde erstmals auf der Kommunalen Gesundheitskonferenz 2025 vorgestellt. Auf der Kommunalen Gesundheitskonferenz 2026 wurde über den aktuellen Planungs- und Projektfortschritt berichtet. Das Konzept orientiert sich unter anderem am bereits bestehenden „Stuttgarter Modell".
„Die Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung ist ein gutes Beispiel dafür, wie Wohlfahrtsverbände, medizinisch Engagierte und der öffentliche Gesundheitsdienst gemeinsam dazu beitragen können, gesundheitliche Teilhabe zu verbessern", betont Martin Strecker, Geschäftsführer Kreisdiakonieverband Ludwigsburg.

Perspektivisch soll Angebot erweitert werden
Zunächst ist eine Erprobungsphase vorgesehen. Auf Grundlage der Erfahrungen aus der Sprechstunde und des tatsächlichen Bedarfs soll das Angebot anschließend weiterentwickelt werden. Perspektivisch ist beispielsweise eine Ausweitung des Angebots auf zahnmedizinische Versorgung denkbar, wie sie auch im Stuttgarter Modell vorgesehen ist. Darüber hinaus ist angedacht, die Betroffenen zu beraten, wie sie ins Regelsystem zurückkehren können.

Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung
Zeit: Montags,16:30 bis 18:30 Uhr
Ort: Gesundheitsamt Ludwigsburg, Hindenburgstr. 20/1, E01 (im Erdgeschoss)

Kinderschutz im Verein: rund 100 Teilnehmende beim Fachtag
Landkreis Ludwigsburg sensibilisiert für Täterstrategien und würdigt engagierte Vereine
Wie können Vereine sichere Orte für Kinder und Jugendliche schaffen? Mit dieser Frage beschäftigte sich der zweite Fachtag „Kinderschutz im Verein" am vergangenen Samstag, 10. Oktober 2026, im Landratsamt Ludwigsburg. Rund 100 Teilnehmende aus Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, auszutauschen und neue Impulse für ihre Arbeit mitzunehmen. Die Veranstaltung stieß auf positive Resonanz.
Im Mittelpunkt des Fachtags standen die Strategien von Täterinnen und Tätern bei sexualisierter Gewalt. Elke Karle und Uwe Fischer von der Fachberatungsstelle Silberdistel e. V. vermittelten praxisnahes Wissen darüber, wie Täterinnen und Täter Vertrauen aufbauen, Grenzen verschieben und Schutzmechanismen gezielt umgehen.

Wissen ist die Grundlage wirksamer Prävention
Ein zentrales Anliegen des Fachtags war es, die Teilnehmenden für mögliche Täterstrategien zu sensibilisieren. Denn diese richten sich nicht nur gegen einzelne Kinder und Jugendliche, sondern können auch darauf abzielen, Schutzmechanismen einer gesamten Institution zu umgehen.
Sozialdezernent Vavouras betonte in seinem Grußwort die gemeinsame Verantwortung für den Kinderschutz: „Kinderschutz beginnt auch dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, aufmerksam sind und sich im Zweifel Unterstützung holen." Er ermutigte die ehrenamtlich Engagierten, Warnsignale ernst zu nehmen, Fragen zu stellen und bei Bedarf fachliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Mit einem Zitat von Albert Schweitzer unterstrich er die Bedeutung jedes einzelnen Beitrags: „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel."

Schutzkonzepte im Vereinsalltag leben
Ein weiterer Schwerpunkt war die Bedeutung von Schutzkonzepten. Sie helfen Vereinen, Risiken zu erkennen, Verantwortlichkeiten zu klären und verbindliche Regeln für den Umgang miteinander zu etablieren. Entscheidend ist dabei, dass ein Schutzkonzept nicht nur auf dem Papier besteht, sondern im Vereinsalltag gelebt wird. Eine Kultur der Achtsamkeit, des Hinsehens und der gemeinsamen Verantwortung ist ein wesentlicher Baustein, um Kinder und Jugendliche wirksam zu schützen.

Neben den Fachvorträgen boten Informationsstände Gelegenheit, sich über Unterstützungsangebote zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Qualitätsmerkmal Kinderschutz verliehen
Ein weiterer Programmpunkt war die Verleihung des Qualitätsmerkmals Kinderschutz. Bereits zum dritten Mal zeichnete der Landkreis Vereine, Verbände und Kirchengemeinden aus, die sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Auszeichnung würdigt das Engagement der Organisationen und macht ihre Bemühungen für den Kinderschutz sichtbar.
Zudem informierte die Koordination Kinderschutz über die künftig mögliche Erneuerung des Qualitätsmerkmals. Die neu entwickelten Kriterien sollen Vereine dabei unterstützen, ihre Kinderschutzarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei steht nicht die Erfüllung möglichst vieler formaler Vorgaben im Vordergrund, sondern die Frage, wie Kinderschutz in der jeweiligen Organisation tatsächlich gelebt wird. Der Landkreis unterstützt Vereine darüber hinaus durch Fördermöglichkeiten für einzelne Schulungen zum Kinderschutz.
„Die positive Resonanz zeigt, wie wichtig es ist, ehrenamtlich Engagierte bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Denn Kinderschutz darf niemals dem Zufall überlassen werden. Er braucht Wissen, klare Strukturen und Menschen, die hinsehen und Verantwortung übernehmen“, sagt Vavouras.

Asiatische Tigermücke: Jetzt Brutstätten beseitigen, Ausbreitung eindämmen
Die Asiatische Tigermücke ist eine invasive Stechmückenart und breitet sich in Europa und damit auch im Landkreis Ludwigsburg weiter aus. Sie sticht tagsüber und kann Viren wie das Dengue- oder Chikungunya-Virus übertragen. Es ist entscheidend, die Tigermückenpopulation einzudämmen, um sowohl die Infektionsgefahr als auch die Belästigung durch die Stechmücke zu verringern. Das Gesundheitsdezernat des Landratsamts gibt Hinweise und Informationen zu sinnvollen Maßnahmen im Hebst gegen die Asiatische Tigermücke.
Im Herbst ist der richtige Zeitpunkt, um etwas gegen die Asiatische Tigermücke zu tun. Die ausgewachsenen Tigermücken sterben mit den sinkenden Temperaturen ab. Ihre winterresistenten Eier überstehen jedoch die kalte Jahreszeit. Sie haften am Innenrand von Gefäßen und anderen Wasserstellen und können im kommenden Frühjahr wieder neue Tigermücken hervorbringen.
Die Asiatische Tigermücke brütet am liebsten menschennah. Bevorzugte Brutstätten finden sich rund ums Haus wie im Garten und auf dem Balkon, beispielsweise in Gießkannen, Blumentopfuntersetzern, Regentonnen, Planschbecken oder Vogeltränken.

Je gründlicher jetzt gereinigt wird, desto weniger Tigermücken gibt es im kommenden Jahr
Um den größten Effekt zu erreichen, ruft das Gesundheitsdezernat alle Bürgerinnen und Bürger auf, Herbstmaßnahmen gegen die Asiatische Tigermücke durchzuführen. Nur wenn möglichst viele Grundstücke mitmachen, vor allem in betroffenen Bereichen, lässt sich die Zahl der Tigermücken im kommenden Frühjahr wirksam reduzieren.

Potenzielle Brutstätten kontrollieren
Zunächst sollten Wasserstellen rund ums Haus identifiziert und möglichst entleert werden. Dann die Innenflächen gründlich abschrubben, damit die anhaftenden Eier abgelöst werden. Zur Sicherheit empfiehlt es sich, mit heißem Wasser (60–70 °C) nachzuspülen. Das sollte nur erfolgen, wenn der Gegenstand dadurch nicht beschädigt wird. Anschließend benutztes Wasser versickern lassen, z.B. auf der Erde oder der Terrasse. Alle potenziellen Brutstätten sollten auf diese Weise kontrolliert und gereinigt werden. Auch kleinste Wasseransammlungen können der Tigermücke als Brutstätte dienen.
Mehr Infos zu möglichen Brutstätten und zur Tigermücke gibt es unter: https://www.kabsev.de/bekaempfung/tigermueckenbekaempfung/
Ein Merkblatt zum Thema Tigermücke im Herbst finden Interessierte unter https://www.landkreis-ludwigsburg.de/gesundheit-veterinaerwesen/gesundheit/gesundheitsschutz/umwelthygiene/

Brutstätten winterfest und mückensicher machen
Brutstätten, die im Winter nicht weggeräumt werden, sollten nach der Reinigung direkt für die kommende Saison mückensicher gemacht werden, beispielsweise durch das Abdecken mit einem geeigneten Netz. Hohle Rohre, etwa in Sonnenschirmständern oder Zaunpfählen, lassen sich durch passende Verschlüsse, Klebefolie oder eine aufgeschnittene Plastikflasche abdichten.
Fragen und Verdachtsfälle (Fotos) können gerne per E-Mail an gesundheitsschutz@landkreis-ludwigsburg.de geschickt werden.

Deponien und Wertstoffhöfe AM FROSCHGRABEN und BURGHOF am 26. Oktober 2026 geschlossen
Ganztägig geschlossen bleiben am Montag, 26. Oktober 2026, die Deponie BURGHOF und der Wertstoffhof BURGHOF Plus bei Vaihingen/Enz-Horrheim sowie die Deponie AM FROSCHGRABEN und der Bauwertstoffhof AM FROSCHGRABEN bei Schwieberdingen.
Grund für die Schließung ist ein Arbeitssicherheits-Unterweisungstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Am Dienstag, 27. Oktober 2026, nehmen die Wertstoffhöfe und Deponien den Betrieb wieder auf. Die AVL bittet um Verständnis für die vorübergehende Einschränkung und empfiehlt, die Anlieferung auf einen anderen Tag zu verlegen oder auf einen anderen Wertstoffhof auszuweichen.

Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

Stromspar-Check: Energiekosten einfach reduzieren
Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. zeigt, wie durch kleine Handlungen viel Geld im Alltag gespart werden kann.
Das Team Stromspar-Check LEA hat Zuwachs bekommen. Unsere fünf Mitarbeitenden sorgen dafür, dass die steigenden Energiekosten Haushalte mit geringem Einkommen weniger belasten – denn diese Gruppe ist von steigenden Wärme- und Stromkosten besonders stark betroffen. Der Stromspar-Check ist ein kostenfreies Angebot, dass sich an Menschen richtet, die Sozialleistungen wie Bafög oder Wohngeld empfangen. Bei einer persönlichen Beratung mit Hausbesuch wird geprüft, wo im Haushalt besonders hohe Energiekosten entstehen und welche Geräte viel Strom verbrauchen. Zudem erhalten die Haushalte Direkthilfen, wie LED-Lampen oder Zeitschaltuhren im Wert von bis zu 70,00 Euro.
Die Betroffenen erhalten praktische Tipps an die Hand, um ihren Energieverbrauch zu senken und ihren Alltag energieeffizienter zu gestalten. Ein oft unterschätzter Stromfresser ist der Plasma-Fernseher. Gebraucht und günstig gekauft, kann er in Benutzung hohe Stromkosten verursachen. Bei täglicher Nutzung von etwa 10 Stunden können Kosten in Höhe von mehr als 500 Euro im Jahr anfallen. Im Vergleich dazu kostet ein LED-Fernseher in der Anschaffung zwar erstmal mehr, aber in der Benutzung ist er deutlich günstiger. Durch den deutlich geringeren Verbrauch entstehen hier lediglich Kosten von etwa 120 Euro im Jahr.
Neben praktischen Alltagstipps werden Ratsuchende darüber aufgeklärt, welche Ansprüche ihnen zustehen für finanzielle Unterstützung und wie sie diese erhalten. Wer Interesse an einem Stromspar-Check hat, kann bei über die LEA ganz einfach einen Termin vereinbaren. Rufen Sie uns an unter **07141 68893-040** oder schreiben Sie eine E-Mail an **franziska.graef@lea-lb.de.**
Weitere Infos zum Stromspar-Check gibt unter
www.stromspar-check.de.

Kirchliche Mitteilungen

Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:
Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.
Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.
Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.
Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:
Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: von 13.30 bis 16:30 Uhr
Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage: **www.diakonie-vaihingen.de**